

Wochenblatt

für Zschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Zschopau, sowie für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

54. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und vertrieben.
 Vierteljahrspreis 1 M. inkl. Postgebühren und Vorkosten.

Dienstag den 25. Mai.

Inserate werden für hier mit 8 Pf., für auswärts mit 10 Pf. pro gespaltene Zeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

Bekanntmachung,

das diesjährige Aushebungsgeschäft betreffend.

Nach dem von der Königl. Obererfahungskommission im Bezirke der I. Infanteriebrigade Nr. 45 zu Dresden aufgestellten bezüglich Reisepläne findet die diesjährige Aushebung der Militärpflichtigen aus dem den gesammten amtshauptmannschaftlichen Bezirk umfassenden Aushebungsbezirke Zschopau sowie der sonstigen in diesem Bezirke jetzt aufhältlichen Militärpflichtigen, welche in anderen Bezirken zu einer der nachbezeichneten Klassen designirt worden,

I.

für die Mannschaften aus dem Amtsgerichtsbezirke **Zschopau** (einschließlich der Stadt Zschopau)
Mittwoch, den 26. Mai 1886 von Vormittags 1/8 Uhr ab
im Meisterhause zu Zschopau

und

II.

für die Mannschaften aus den Amtsgerichtsbezirken **Frankenbergr, Oederan und Augustsburg** (einschließlich der Städte Frankenberg, Oederan und Schellenberg)

den 27., 28., 29. und 31. Mai 1886 von Vormittags 1/9 Uhr ab
im Schumann'schen Gasthose zu Zschopau

statt, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die sämtlichen bei der diesjährigen Musterung als **diensttauglich** bezeichneten, sowie die zur **Ersatzreserve I. Klasse**, die wegen häuslicher Verhältnisse oder als überschüssig zur **Ersatzreserve II. Klasse** in Vorschlag gebrachten, ingleichen die wegen körperlicher Fehler von den Truppentheilen zurückgewiesenen **Einjährig-Freiwilligen** und die sonstigen Militärpflichtigen, **welche durch ihre Ortsbehörde besondere Ordre erhalten werden**, zu Vermeidung der in § 24%, § 61% und § 71% verbunden mit § 65% der Ersatzordnung angedrohten Strafen und Nachteile, an den vorgedachten Orten und zu den oberwähnten Zeiten vor der Königl. Obererfahungskommission **pünktlich** sich einzufinden haben.

Die vorgeladenen Mannschaften haben gemäß § 66 Nr. 3 der Ersatzordnung zu Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 10 M. **ihre Ordres und Voofungsscheine mitzubringen** und bei der Aushebung vorzulegen.

Ueber Militärpflichtige, welche sich im Aushebungstermine vorstellen, ohne in den Grundlisten des Aushebungsbezirkes enthalten zu sein, ist nur dann eine endgültige Entscheidung zu fällen, wenn ihre Identität feststeht und die vorgelegten Papiere eine Entscheidung mit Sicherheit zulassen.

Hier nächst wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nur solche Reklamationen (Anträge auf Zurückstellung) zulässig sind, deren Veranlassung erst **nach Beendigung** des diesjährigen **Musterungsgeschäfts** entstanden ist und welche spätestens im Aushebungstermine angebracht und bescheinigt werden.

Dieserigen Personen, wegen deren Erwerbs- beziehentlich Arbeits- und Auffichtsunfähigkeit die Reklamation nach § 30 Nr. 2a und b und § 31 Nr. 1 der Ersatzordnung erfolgt, haben gemäß § 62 Nr. 7 Abs. 4 und § 31 Nr. 4 der Ersatzordnung im Aushebungstermin persönlich mit zu erscheinen, während etwa vorgelegte Urkunden obrigkeitlich beglaubigt sein müssen. (§ 64% und % der Ersatzordnung.)

Nach Beendigung des Aushebungsgeschäfts sind Reklamationen **nur dann** zulässig, wenn deren Veranlassung erst nachher entstanden ist. Die Herren Stammrollenföhrer des Bezirkes werden hiermit aufgefordert, zu dem betreffenden Aushebungstermine sich persönlich einzufinden und die Rekrutierungsstammrollen mitzubringen; ebenso sind von den inzwischen in die Stammrollen bewirkten Einträgen Nachträge unter Beifügung der betreffenden Voofungsscheine **sofort anher**, nicht aber erst im Aushebungstermine einzureichen.

Der Civilvorsöhrende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirkes Zschopau, am 6. Mai 1886.

Amtshauptmann Dr. von Gehr.

U.

Bekanntmachung.

Im Lieferungsverbände der unterzeichneten Amtshauptmannschaft (Hauptmarkort: Chemnitz) betrug im Monat April 1886 der Durchschnittspreis für 50 Kilo Hafer 7 M. 29 Pf., für 50 Kilo Heu 3 M. 55 Pf. und für 50 Kilo Stroh 2 M. 60 Pf.

Königliche Amtshauptmannschaft Zschopau, am 19. Mai 1886.

Dr. von Gehr.

U.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen des Barbiers **Gustav Theodor Reichelt** in Zschopau eingetragene Brandstelle nebst Feldtheilstück Folium 388 des Grundbuchs für Zschopau, No: 396 des Brandcatasters, No: 413a. b. des Flurbuchs der Stadt und No: 915 des Flurbuchs der Flur, mit einem Flächeninhalt von 14,9 Ar, auf 288 Mark taxirt, zuzüglich der eine Zubehörung des Grundstücks bildenden Brandschädenvergütungsgelder im Betrage von 2230 Mark, soll an hiesiger Amtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der 23. Juni 1886

Vormittags 11 Uhr
 als **Anmeldetermin**,

ferner

der 14. Juli 1886

Vormittags 11 Uhr
 als **Versteigerungstermin**,

sowie

der 27. Juli 1886

Vormittags 11 Uhr

als **Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Zschopau, am 22. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.
 Tobias.

re Meinung.
 der Mensch
 er die alte
 nen klagten,
 welche ohne
 Schulden-
 der Schule
 ten, es sei
 en und an
 s mancher
 Woche mit
 des Kron-
 e Nacht im
 cauen nicht
 ächter war
 u kündigen,
 damit die
 Gesellschaft
 e mache.

igen Tagen
 derselben
 während
 Blickes ge-
 r leicht ge-
 i-Inspektor
 Stadt ganz
 ht an Zeit
 t, um das
 hatte, zu
 mein. Er
 trauen ein-
 nahm schnell
 schien ihm

tern, „der
 als er sich
 er nicht
 verbreiten

und mich
 erwiderte

zen Stadt
 durch einen
 m nächsten
 sollte. Die
 e aus den
 euten, dem
 and, nahm
 Hutsbesitzer
 ung folgt.)

Die Fahrzeiten rechts von den Stationen sind von unten nach oben zu lesen.
 über Altenburg. — 7 Güterg.

11:00	11:15	11:30	11:45
11:15	11:30	11:45	12:00
11:30	11:45	12:00	12:15
11:45	12:00	12:15	12:30
12:00	12:15	12:30	12:45
12:15	12:30	12:45	13:00
12:30	12:45	13:00	13:15
12:45	13:00	13:15	13:30
13:00	13:15	13:30	13:45
13:15	13:30	13:45	14:00
13:30	13:45	14:00	14:15
13:45	14:00	14:15	14:30
14:00	14:15	14:30	14:45
14:15	14:30	14:45	15:00
14:30	14:45	15:00	15:15
14:45	15:00	15:15	15:30
15:00	15:15	15:30	15:45
15:15	15:30	15:45	16:00
15:30	15:45	16:00	16:15
15:45	16:00	16:15	16:30
16:00	16:15	16:30	16:45
16:15	16:30	16:45	17:00
16:30	16:45	17:00	17:15
16:45	17:00	17:15	17:30
17:00	17:15	17:30	17:45
17:15	17:30	17:45	18:00
17:30	17:45	18:00	18:15
17:45	18:00	18:15	18:30
18:00	18:15	18:30	18:45
18:15	18:30	18:45	19:00
18:30	18:45	19:00	19:15
18:45	19:00	19:15	19:30
19:00	19:15	19:30	19:45
19:15	19:30	19:45	20:00
19:30	19:45	20:00	20:15
19:45	20:00	20:15	20:30
20:00	20:15	20:30	20:45
20:15	20:30	20:45	21:00
20:30	20:45	21:00	21:15
20:45	21:00	21:15	21:30
21:00	21:15	21:30	21:45
21:15	21:30	21:45	22:00
21:30	21:45	22:00	22:15
21:45	22:00	22:15	22:30
22:00	22:15	22:30	22:45
22:15	22:30	22:45	23:00
22:30	22:45	23:00	23:15
22:45	23:00	23:15	23:30
23:00	23:15	23:30	23:45
23:15	23:30	23:45	24:00

a) II. Prä-
 g findet am
 ca 18 Mf-
 Bankhaus
 13, die Ver-
 lict.